©Bembix, Christian Schmid-Egger; download unter http://bembix.de oder www.zobodat.at

Tag zumindest drei Töpfe anlegen, wobei pro Lehmtöpfchen 8–25 lebende, durch Stiche gelähmte Spinnen als Larvenfutter eingebracht werden.

Literatur

Dollfuss H., (1991): Bestimmungsschlüssel der Grabwespen Nord- und Zentraleuropas (Hymenoptera, Sphecidae). Stapfia, 24: 247 pp. [p. 25-27].

Gepp J., (1995): Die Orientalische Mauerwespe Sceliphron curvatum (Smith 1870): Biologie und Ausbreitungsgeschichte in Ostösterreich (Hymenoptera, Sphecidae).- Stapfia, 37: 153-166.

Grillenzoni G. & Pesarini F., (1998): Due nuovi Sfecidi della fauna esotica rinvenuti a Ferrara (Hymenoptera Sphecidae). – Ann. Mus. civ. St. Nat. Ferrara, Vol.1: 83-85.

Hellrigl K., (2001):: Orientalische Mörtelgrabwespe, Sceliphron curvatum (F. Smith). – Streiflichter: Gredleriana, 1: 466-468.

Hellrigl K., (2002): Orientalische Mörtelgrabwespe, Sceliphron curvatum (F. Smith). – Streiflichter: Gredleriana, 2: 345.

Hellrigl K., (2004): Zur Verbreitung eingeschleppter Grabwespen (Hymenopt., Sphecidae) in Südtirol und Norditalien. – Auton. Prov. Bozen-Südtirol, Abt. Forstwirtschaft, Forst+Fauna, 1: (16 Seiten: im Druck)

Kofler A., (1998): Die Orientalische Mauerwespe (Sceliphron curvatum). – Osttiroler Heimatblätter (Osttiroler Bote), 66, Nr. 4/1998: 1-2.

Scaramozzino P. L., (1995): Nuovi arrivi: da Est Sceliphron (Hensenia) curvatum (Smith) (Hymenoptera: Sphecidae). Hy-men, 6: 9-11.

Scaramozzino P. L., (1996): Nuova località di cattura di Sceliphron (Hensenia) curvatum (Smith) (Hymenoptera: Sphecidae). Hy-men, 7: 9.

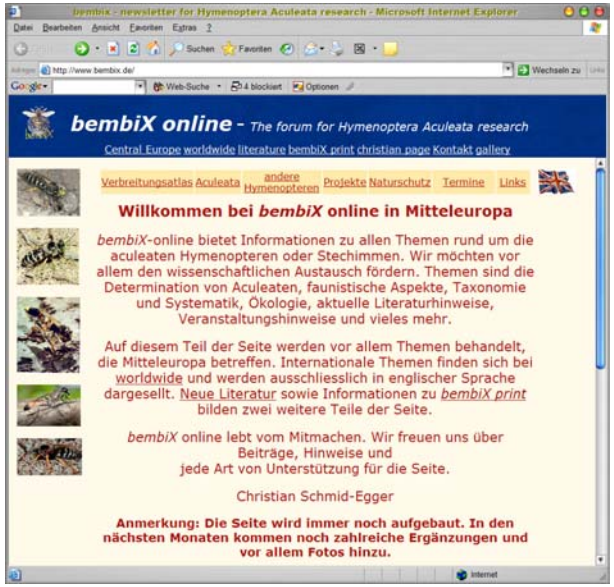
Schmid-Egger C., (2001):: Die orientalische Mauerwespe Sceliphron curvatum (Smith) auch in der Schweiz (Hymenopt.: Sphecidae). - www.bembix-newsletter.de/Original_contributions/Sceliphron.htm -

Vecht van der J., (1984): Die Orientalische Mauerwespe, Sceliphron curvatum (Smith, 1870) in der Steiermark, Österreich (Hymenoptera, Sphecidae). – Entomofauna, 6/17: 213-219.

bembiX

Surftipp

www.bembix.de
in neuem Gewand.
Christian freut sich auf euren Besuch.



Sceliphron (Hensenia) curvatum (SMITH, 1870) neu für Nordrhein-Westfalen

BERNHARD JACOBI

Nur so zur Erholung ging ich am 26.06.2004 spät morgens bei für dieses kalte und verregnete Jahr untypischem blauen Himmel und Sonnenschein in meinen kleinen Garten in Oberhausen im Rheinland (6°50'25"061 ö.L., 51°30' 57"005 n.Br.). Alle Hautflügler, die zu dieser Zeit dort flogen, gaben sich ein Stelldichein. Das war auch zu erwarten, und daher hatte ich die Digitalkamera in der Hand.

Auf den Schock war ich allerdings nicht vorbereitet. Eine große schlanke Grabwespe landete nur wenige Meter von mir entfernt kurz auf einem Backstein einer Beeteinfassung. Mein Puls ging hoch, und die Hände zitterten. Ich erkannte das Tier sofort als Sceliphron curvatum. Das Tier saß nur 30 Sekunden, daher gelang mir nur eine Aufnahme aus relativ großer Entfernung, die aber die Art eindeutig erkennen lässt. Die Gelbzeichnung der Abdominaltergite war besonders ausgeprägt.

Ich hatte frühestens in einigen Jahren damit gerechnet, dass die Art hier auftauchen würde, angesichts der von Schmid-Egger (2004) in *bembiX* 18 erwähnten Funde in Regensburg und Sachsen.

Ob es sich um ein verschlepptes Einzeltier oder um ein erstes Anzeichen einer erfolgreichen Ansiedlung gehandelt hat, muss vorerst offen bleiben. Vermutlich handelt es sich bei dem Oberhausener Fund auch um den bisher nordwestlichsten Fund der Art in Europa.

bembiX

bembiX 19 (2004): 35; Bielefeld.
Anschrift des Autors:
Bernhard Jacobi, Dieckerstr. 26,
46047 Oberhausen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Jacobi Bernhard

Artikel/Article: Sceliphron (Hensenia) curvatum (SMITH, 1870) neu für Nordrhein-Westfalen 35